Wie gründe ich einen Präventionsrat?

Begleitende Informationen zum Video im Rahmen der kommunalen KOMPASS-Fortbildung

Bestandserhebung zur Bildung eines Präventionsrates im Rahmen der Kriminalprävention:

- Die Kommunen sind bei der gesamtgesellschaftlichen Kriminalprävention die wichtigste Stelle
- Die Bürgerinnen und Bürger kennen die Probleme „vor Ort“ am Besten
- Problembewusstsein entwickeln
- Handlungsbedarf ermitteln

Welche Ziele sollten mit der Gründung eines Präventionsrates erreicht werden?

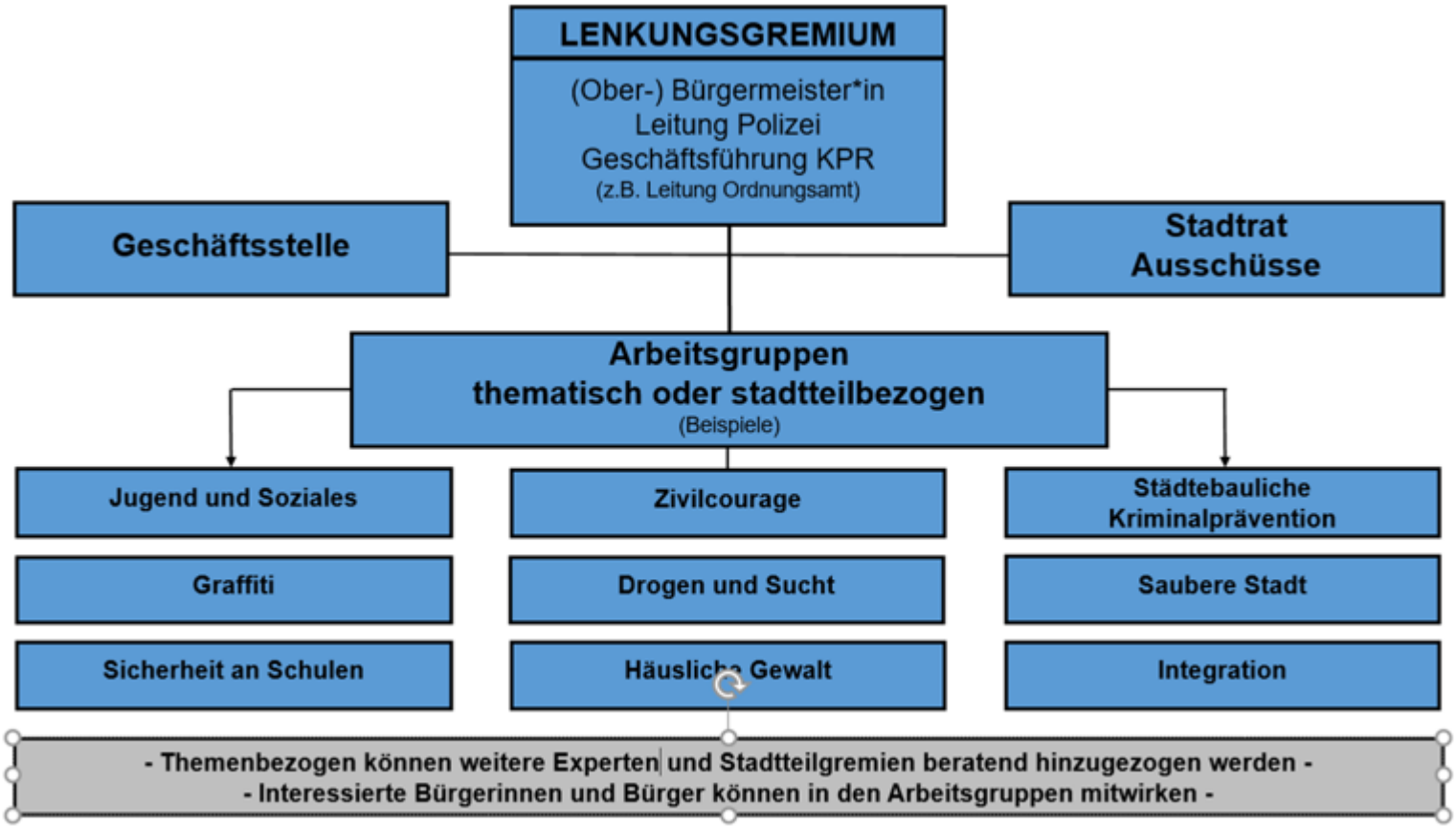
- Besseres Zusammenleben der Gemeindemitglieder
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger
- Sicherheit in der Kommune erhalten oder verbessern
- Probleme wahrnehmen und erkennen, Präventionsstrategien entwickeln und gemeinsam lösen

Wie sollte ein Präventionsrat organisiert sein? Gibt es Erfahrungen oder Best-Practice-Beispiele?

- Prävention ist dann erfolgreich, wenn sie bürgerbeteiligend und behördenübergreifend ist
- Vorsitz durch Bürgermeisterin oder Bürgermeister
  - Prävention ist Bürgermeisterpflicht -
- „Kommunale Prävention ist eine Querschnittsaufgabe“
- Bildung thematisch- oder stadtteilbezogener Arbeitsgruppen
- Beteiligung von Akteuren, die zur Problemlösung und Aufgabenerfüllung beitragen können

Woraus ergibt sich die Veranlassung zur Bildung eines Präventionsgremiums?

§ 1 (6) HSOG (Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung):
Alle Behörden haben bei der Gefahrenabwehr zusammenzuarbeiten. (…) Die Gefahrenabwehrbehörden und die Polizeibehörden sollen im Rahmen der Gefahrenabwehr gemeinsame Arbeitsgruppen (Kriminalpräventionsräte) bilden; diese sollen auch Personen und Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen und Aufgabenfeldern, die zur Kriminalprävention beitragen können, aufnehmen. (…)



Beispielhafte Darstellung - die Zusammensetzung kann von Kommune zu Kommune variieren

Welche Arbeitsgruppen oder Gremien sollten installiert werden?

- ✓ Arbeitsgruppen gründen
  - bereichsspezifisch
  - stadtteilbezogen
  - thematisch

  (Beispiel: Häusliche Gewalt, Sicherheit für Senioren, Jugend etc.)

- ✓ in Abhängigkeit der Bedarfe und Probleme in der Kommune

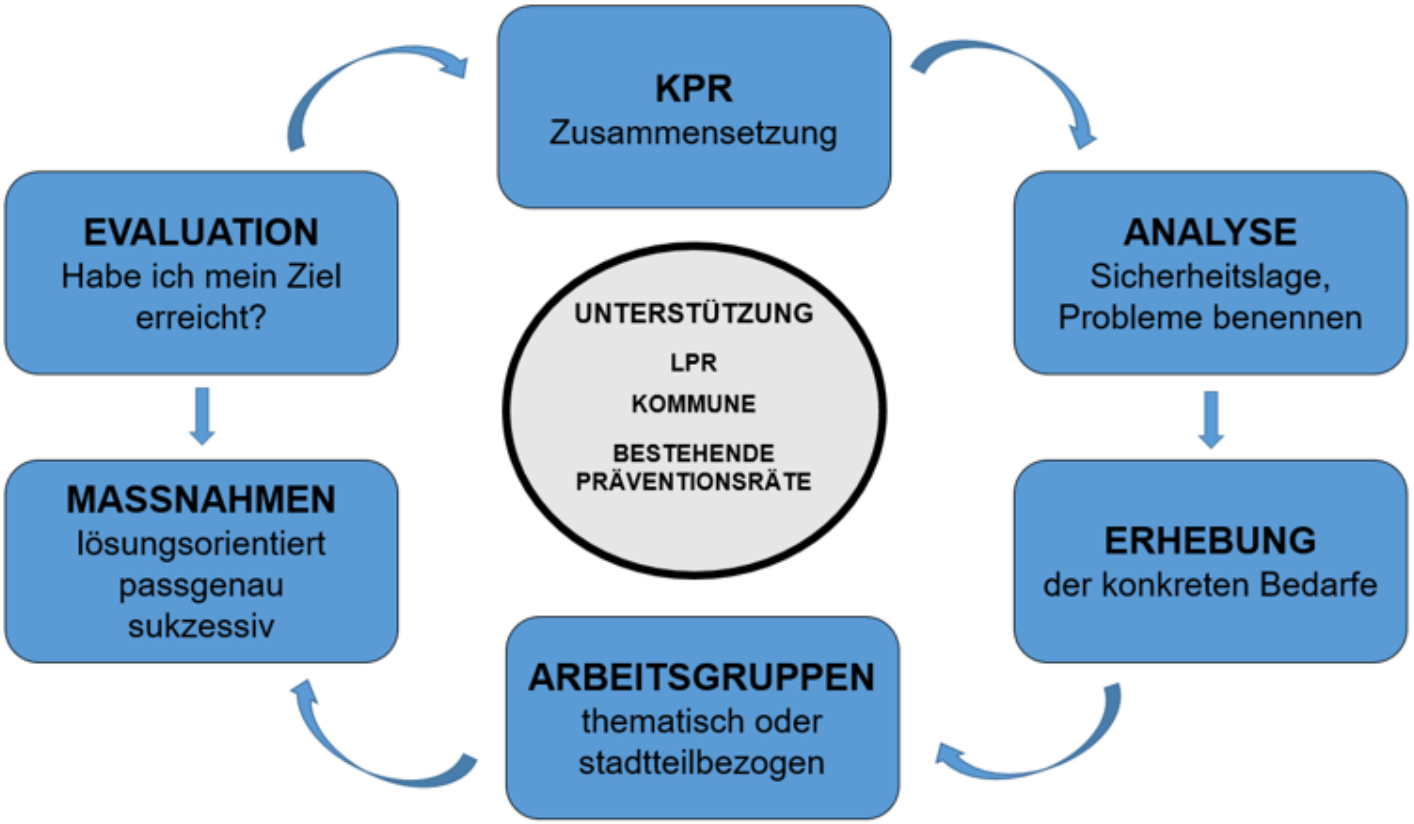
- ✓ Austausch unter den Behörden

- ✓ Integrationsarbeit und Einbeziehung des Ausländerbeirates

Bürgermeister-pflicht
Bürger-beteiligung
Behörden-übergreifend
Netzwerk
Arbeitsgruppen thematisch oder stadtteilbezogen
Arbeitsgruppen thematisch oder stadtteilbezogen
Wissenschaft
Wirtschaft
Vereine
Sozialdienste
Verwaltung
LANDES-PRÄVENTIONSRAT BERÄT
Bevölkerung
PRÄVENTIONSRAT
Polizei
PRÄVENTIONS-MAßNAHMEN WERDEN INITIIERT
Ausländer-beirat
Justiz
Kirchen
Schulen
Jugendhilfe
Die Zusammensetzung des Präventionsrates ist optional

Wie sollte der Arbeitsprozess in einem Präventionsrat ablaufen?

- Probleme analysieren und Bedarfe erheben
- Themen und Probleme nacheinander in den Arbeitsgruppen abarbeiten
- Gemeinsames „Einbringen“
- Unterstützung durch den Landespräventionsrat (LPR), Kommune und bestehende Präventionsräte


KPR
Zusammensetzung
ANALYSE
Sicherheitslage,
Probleme benennen
ERHEBUNG
der konkreten Bedarfe
ARBEITSGRUPPEN
thematisch oder
stadtteilbezogen
MASSNAHMEN
lösungsorientiert
passgenau
sukzessiv
EVALUATION
Habe ich mein Ziel
erreicht?
UNTERSTÜTZUNG
LPR
KOMMUNE
BESTEHENDE
PRÄVENTIONSRÄTE

Welche Möglichkeiten gibt es für besonders kleine Kommunen? Können sich kleine Kommunen auch zusammenschließen?

- Kleine(re) Kommunen haben einen guten Überblick und können auf Situationen oder Änderungen besser reagieren
- Zusammenschluss kleinerer Kommunen auf Kreisebene (Kreispräventionsrat)
- Kommunen können sich problem- oder situationsbedingt zusammenschließen

Gibt es finanzielle Fördermittel oder Unterstützungs-möglichkeiten für Präventionsgremien?

- Prävention ist ein Gebot sinnvollen Behördenhandelns und daher mittel- und langfristig kostensparend

- Mögliche Förderungen:
  - Bereichsspezifische Förderungen (z.B. Demokratie leben, Schulförderprogramme etc.)
  - Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)
  - Unterstützung und Informationen durch den **Förderlotsen** der Hessischen Landesregierung

Warum ist es so wichtig, feste Ansprechpartner in Präventionsgremien zu benennen und feste Regeln zu definieren?

- Ein funktionierender Präventionsrat muss verbindlich sein und ernst genommen werden
- Definierte Grundsätze bringen Verlässlichkeit
- Vermeidung von ausufernden und abschweifenden Gesprächsrunden
- Schnittstelle, Vermeidung von Informationsflut, Sicherstellung des Informationsflusses, Kontinuität, Fachkompetenz

Warum ist die Rolle der Polizei eine wesentliche in einem Präventionsrat?

- Fachkompetenz und Einschätzung der Kriminalitätsbelastung (PKS, Lagebilder) in der Kommune (vor Ort)
- Erkenntnisse können unmittelbar in die Präventionsarbeit einfließen
- Viele gemeinsame Projekte mit der Polizei
- Zentraler Player und zwingend erforderliche Mitwirkung

Zusammenkommen ist ein Beginn

Zusammenbleiben ist ein Fortschritt

Zusammenarbeiten ist ein Erfolg

Henry Ford (1863-1947)